

Tagesgedanken 13.7.

Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



Wenn das einzige verfügbare Werkzeug ein Hammer ist, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus

Diese Lebensweisheit ist nicht neu (und ihre Urheberschaft umstritten), aber jedenfalls wahr. Es ist eine sehr tief reichende Einsicht, denn sie besagt: Ich bin gefährdet, die Erfahrungen, Herausforderungen und Fragen immer mit denselben gedanklichen Kategorien und Sichtweisen anzugehen. Aber damit verstelle ich mir viele Chancen.

Eine auf die ewig gleichen Denkmuster festgelegte Sichtweise ist - eine Ideologie. Auch christlicher Glaube kann zu so etwas verkommen. Wenn zum Beispiel grundsätzlich für alles und jedes die Lösung lautet "wir müssen mehr beten" - und jeder gute Ausgang einer Sache als "erfolgreiches Gebet" gewertet wird, und jeder nicht gute Ausgang einer Sache auf "nicht ausreichend gebetet" zurückgeführt wird, dann ist auch das ideologisch. Verschließt es sich doch zum Beispiel der Möglichkeit, dass gar nicht so gut ist, was ich als gut empfinde. Oder dass ich tatkräftig handeln statt beten hätte sollen. Oder dass trotz intensivem Gebet eine Sache eben schlecht ausgegangen ist, ohne dass ich eine Erklärung dafür habe.

Es bleibt dabei: Christlicher Glaube, also die Beziehung von Jesus Christus zu uns und umgekehrt, bleibt frei und unverfügbar, und deshalb unideologisch. Auch wenn das manchmal anstrengend ist.

Für manche Probleme habe ich keine Lösung - auch wenn klar ist, dass der Hammer nicht die richtige Lösung für sie ist.

(Bernd Kreissig)